

Tieren teils bis auf wenige Meter. Auch wenn die Tiere in der Regel nicht scheu sind, ist es dennoch ratsam, nach Möglichkeit einen Mindestabstand einzuhalten. Es wird eine Entfernung von ungefähr 30 Metern empfohlen, da die Tiere sich weniger gestört fühlen, der Beobachter jedoch immer noch nah am Geschehen ist. Damit diese und andere Regeln auch eingehalten werden, betreut der Verein Jordsand erstmalig intensiv die Kegelrobben in der sensiblen Zeit zwischen Mitte/Ende Dezember und Ende Januar. Der Verein Jordsand bekam während dieser Zeit zwei zusätzliche Unterkünfte gestellt, die es erlaubten, die Zahl der Mitarbeiter von einem auf drei aufzustocken. Die FÖJlerin Stephanie Geiss, sowie der Zivi Balduin Fischer und Stationszivi Jan Engler sorgten für eine optimale Betreuung der Gäste und der Robben.

Um die Störungen für die Kegelrobben so gering wie möglich zu halten, war es besonders wichtig, die Besucher auf ihr Fehlverhalten aufmerksam zu machen. Es wurden Tipps und Ratschläge zum richtigen Verhalten gegeben und natürlich auch Fragen zur Biologie und Ökologie der Kegelrobbe beantwortet. Um deutlich für die Besucher erkennbar zu sein, trug jeder Helfer eine Kappe mit einem auffälligen orangen Schriftzug: »Robben Info – Verein Jordsand«. Ein speziell für diese Zeit entworfenes Faltblatt enthält alles Wissenswerte



Abb. 2: Das Kegelrobbenjunge wird ca. alle 6 Stunden von der Mutter gesäugt

Foto: J. Engler

über die Kegelrobbe, inklusive Verhaltensregeln für Besucher und Fotografen sowie Telefonnummern von Ansprechpartnern auf der Insel.

Die Resonanz auf dieses Angebot war meist sehr positiv. Die Besucher hielten sich weitestgehend an die erteilten Ratschläge und lobten die hohe Informationsbereitschaft der jungen Mitarbeiter. Selten bekommt man die Möglichkeit ein solches Naturschauspiel aus der Nähe zu erleben!

Nicht nur aus diesem Grund, sondern auch für die optimale Betreuung der Besucher der beiden Naturschutzgebiete auf Helgoland wäre eine zusätzliche Unterkunft für einen zweiten festen Betreuer des Verein

Jordsand während der Hochsaison im Sommerhalbjahr und der Kegelrobbenbetreuung im Winter sehr zu begrüßen.

#### **Anschrift des Verfassers**

Jan Engler  
Westerwaldstr. 11  
46145 Oberhausen  
JEngler@gmx.de

#### **Verwendete Literatur:**

DUGUY, R. & D. ROBINEAU (1992): Handbuch der Säugetiere Europas; Band 6: Meeressäuger, Teil 2: Robben. Aula Verlag, Wiesbaden.

## Exkursionen und Reisen in unsere Schutzgebiete

### Helgoland veranstaltet vom 20. bis 23.6.05 zum 2. Mal die »Helgoländer Lummen-sprungtage«

Jedes Jahr im Juni bietet sich den Gästen auf Helgoland ein einzigartiges Naturschauspiel – der Lummensprung. Dann stürzen sich die etwa drei Wochen alten, noch flugunfähigen Lummenküken, gelockt durch die Wasserrufe der Eltern, aus dem Brutfelsen bis zu 50 Meter in die Tiefe. Wegen ihrer Stummelflügel, ihres dichten Federkleides, ihrer V-förmig ausgebildeten Rippen und der bei Vögeln vorhandenen Luftsäcke im Körper überstehen die Kleinen den Aufprall auf das Wasser oder den Felsen unverletzt. Eltern und Junge verlassen dann schwimmend die Insel. Dieses Ereignis lässt sich an schönen Abenden von Mitte Juni bis Anfang Juli vom Klippenrandweg aus beobachten. Zehn Wochen nach dem Sprung haben die Jungen auf hoher See auch das Fliegen erlernt und

sind wie ihre Eltern zu ausgezeichneten »Unterwasserfliegern« geworden. Gut 2.000 Trottellummen-Paare brüten auf Helgoland, die meisten davon im kleinsten Naturschutzgebiet Deutschlands, dem »Lummenfelsen«, der vom Verein Jordsand betreut wird.

In den Felsen brüten auch Dreizehenmöwen, Silbermöwen, Tordalken und Eissturmvögel. 1991 hat sich dort auch der Basstölpel angesiedelt. Bis 2004 ist seine Zahl auf 190 Brutpaare emporgeschnellt.

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Vogelforschung – Vogelwarte Helgoland, dem Verein Jordsand und der Biologischen Anstalt Helgoland veranstaltet die Kurverwaltung in diesem Jahr zum 2. Mal die »Lummentage«. Nach dem großen Erfolg

im vergangenen Jahr finden die Lummentage in diesem Jahr vom 20. bis 23. Juni statt. Neben der abendlichen Beobachtung der Ereignisse am Lummenfelsen unter fachkundiger Begleitung stehen auch interessante Vorträge, naturkundliche Führungen sowie Besuche der Vogelwarte und des Aquariums auf dem Programm.

Die Kurverwaltung bietet das o.g. Lummen-sprung-Programm mit drei Hotel-Übernachtungen im Doppelzimmer, inkl. Frühstück, Kurtaxe, Eintritte und Führungen für nur 179 Euro pro Person an. Buchbar ist dieses Angebot nur über: Helgoland Touristik, Lung Wai 28, 27498 Helgoland, Tel.: 0180-KNIEPER (0180-564 37 37) \* 0,12 Euro/Min.

Weitere Infos zu den Helgoländer Lummen-sprungtagen finden Sie unter: [www.Helgoland.de](http://www.Helgoland.de)

Christel Grave

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [26\\_1\\_2005](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Exkursionen und Reisen in unsere Schutzgebiete 15](#)